



PFALZ TREFFEN

Das Fest

Burgruine Neuleiningen Sonntag, 19. August 2012, 11-18 Uhr,

ab 11.00 Uhr: Fröhschoppen mit der „*Blaskapelle Neuleiningen 1975*“

Grußworte:

Theresia Riedmaier,

Vorsitzende SPD-Pfalz

Reinhold Niederhöfer,

Bürgermeister der VG Grünstadt-Land

13.00 Uhr:

Kurt Beck, MdL

SPD-Landesvorsitzender, Ministerpräsident

Dr. Erhard Eppler

Drumherum:

Musik: „*Blaskapelle Neuleiningen 1975*“, „*Uli Valnion*“ und „*Reinig, Braun & Böhm*“

- Essen und Trinken aus der Region
- Kinderspiele und Streichelzoo
- Kostenlose Dorfführungen
- Kostenloser Eintritt in das „Museum im Burgturm“
- Kostenloser Eintritt in das „Museum an der Münze“
- Zahlreiche Infostände

Attraktive Ausflugsempfehlungen und Besichtigungen
im Leininger Land auf der Rückseite.

Die „Burgschänke“ ist ganztags geöffnet.



Sehenswürdigkeiten im Leiningerland

Das Leiningerland bietet seinen Besuchern eine Vielzahl an Sehenswürdigkeiten. Dazu zählen die Burgen und Schlösser, andere historische Gebäude, Kirchen, Naturdenkmäler und schmucke Ortskerne, zahlreiche Heimatmuseen und eine traumhafte mediterran anmutende landschaftliche Umgebung.



Burgen prägen das Bild des Leiningerlandes. Sie wurden einst von den Leininger Grafen im Mittelalter erbaut und sind alle einen Besuch wert. Man kann sie auch im Rahmen einer Wanderung besichtigen.

Burg Altleiningen

Die Burg Altleiningen gehört zu den schönsten Burganlagen des Landes und war Stammschloss der Leininger Grafen. Heute beherbergt die Burg eine komfortable öffentliche Jugendherberge mit attraktiven Burgschwimmbad. Erbaut wurde die Burg Anfang des 12. Jahrhunderts, vermutlich von Emich I., der den Grundstein gelegt hat.

Burg Battenberg

Südlich gegenüber dem Burgberg von Neuleiningen erheben sich über dem Leininger Tal die Ruinen der Burg Battenberg. Battenberg ist eine weniger bekannte Festung der Leininger Grafen, da nur geringe Überreste erhalten blieben, wie Ringmauer mit Torturm und Batterieturm. Der Blick von der Burg in die Rheinebene und über das Rebenmeer ist überwältigend.

Burg Neuleiningen

Schon aus der Entfernung von Dirmstein, von Obrigheim und gewiss von Grünstadt kommend kann man sie ausmachen, die Silhouette der Burgruine von Neuleiningen. Sie ist eine Schwesterburg der Burg in Altleiningen und wurde im 13. Jahrhundert von Graf Friedrich III von Leiningen-Dagsburg erbaut und kontrollierte zusammen mit der gegenüberliegenden Burg Battenberg den Eingang des Eckbachtals. Über 200 Jahre blieb sie im alleinigen Besitz der Grafen von Leiningen.

Alte Dorfmuhle Großkarlbach

Die Großkarlbacher Mühle wurde von 2004-2007 restauriert und mit einer historischen Mühlentechnik ausgestattet. In der Mühle befindet sich ein Muesum. Öffnungszeiten und Führungen auch für Gruppen auf Anfrage jederzeit möglich. Öffnungszeiten: März-Oktober jeden 2. Und 4. Sonntag von 14-17 Uhr.

Schlösser in Dirmstein

Im Süden befindet sich das Koeth-Wanscheidsche Schloss, erbaut etwa Mitte des 18. Jahrhunderts als Haus des Badisch-Durlachischen Hofrats Wilhelm von Riesmann. Der Schlosspark ist ein restaurierter Englischer Landschaftsgarten aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Ebenfalls sehenswert ist das Sturmfedersche Schloss mit dem Michelstor, das aus der Barockzeit stammt und frühklassizistische Elemente aufweist. Das Schloss liegt im historischen Ortskern. Nennenswert sind noch die Laurentiuskirche, der Spitalhof und das Alte Rathaus.

